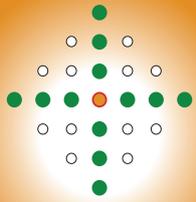


Dezember 2020 • Januar 2021



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

GEMEINDEBRIEF

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hartha
mit Gersdorf, Großweitzschen-Mockritz und Wendishain**



Liebe Leserinnen und Leser!

„Wie wird es denn in diesem Jahr mit Weihnachten?“, werden wir fast täglich gefragt. Dasselbe fragen wir uns auch und denken an die Christvespern zu Heilig Abend mit Krippenspiel und vielen Besuchern.

„Wie wird es mit Weihnachten?“, fragen sich Restaurantbesitzer und Geschäftsleute, Künstler und Familien. So vieles ist uns lieb und teuer an diesem Fest. Aber nicht nur das. Für manche geht es um die Existenz. So vieles ist ungewiss.

Und ob wir wollen oder nicht, sind wir mitten drin in der Weihnachtsgeschichte. Was war da schon gewiss? Das Kind war gewiss. Maria spürte es und es war nicht zu übersehen. Und gewiss war das Gebot der Stunde, das vom Kaiser Augustus ausging, damit „alle Welt geschätzt würde“. Sprich, die Datenbanken sollten aktualisiert, das Volk gezählt werden. Das verlangte vielen viel ab.

160 Kilometer von Nazareth bis Bethlehem. Mit dem Auto sind die schnell gefahren. Aber zu Fuß, hochschwanger, auf schlechten und unsicheren Wegen?! Es war alles andere als gewiss, dass Maria und Josef heil ankommen würden. Ohnehin stellte es ein Risiko dar, so kurz vor der Geburt eine derartige Reise zu unternehmen. In Bethlehem wird es nicht besser. Wohin? Auch das ist ungewiss. Die Herbergen sind geschlossen – zumindest für Fremde und Nichtbetuchte.

„Und es kam die Zeit, dass sie gebären sollte und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn eine Krippe.“ An Gottes Plan hat sich nichts geändert. Er kommt in diese Welt. Dann beginnt er eben im Stall – ganz unten – an unsicherem Ort, scheinbar etwas provisorisch. Die Wiege entspricht nicht der Norm. Doch das Kind liegt sicher und warm. Noch mehr als 2000 Jahre später wird „die Krippe“ einen sicheren Hort für die kleinsten Kinder bezeichnen.

der Norm. Doch das Kind liegt sicher und warm. Noch mehr als 2000 Jahre später wird „die Krippe“ einen sicheren Hort für die kleinsten Kinder bezeichnen.

Kein Weihnachtston und Weihnachtsbaum und Weihnachtsduft in jedem Raum und doch „tönet durch die Lüfte froher Schall“. Engel singen vom Frieden auf Erden und dass Gott uns Menschen wohlgesonnen ist. Es liegt ein Glanz über dieser Nacht, der bis heute nicht verblichen ist. So unperfekt sie auch erscheinen mag, ihr Licht ist nicht auszulöschen. Möge der Glanz aus der Krippe auch in unsere Herzen leuchten. „Darum alle stimmt ein in den Jubelton, denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron. Fröhliche Weihnacht überall – tönet durch die Lüfte froher Schall.“

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden

Ihre Pfarrerin Maria Beyer



Herausgeber:

Kirchenvorstände der Ev.-Luth Kirchgemeinde Hartha mit Gersdorf, Großweitzschen-Mockritz und Wendishain
Redaktionsschluss: 20. 11. 2020 - Auflage: 1500 Stück
Druck: AS.DRUCK Anett Sachse, Tel.: 03 43 27/ 9 38 99

Abgabe unentgeltlich, um Spenden zur Kostendeckung bitten wir herzlich.

Wir laden besonders ein

... unter dem Vorbehalt, dass manche Veranstaltung eventuell coronabedingt nicht stattfinden kann. Informieren Sie sich bitte in der Tagespresse und den Pfarrämtern !

... zu den Adventsandachten und Gottesdiensten

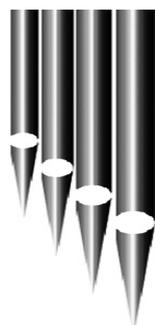
Die Adventszeit ist eher eine turbulente Zeit für uns: Schmücken, Backen, Basteln und Einkaufen, Proben für das Krippenspiel, Adventsfeiern und Konzerte im Kerzenschein, Weihnachtsmärkte und Päckchen packen . . .

Dass die Adventszeit zu den stillen Zeiten im Jahr gehört, davon spüren wir oft wenig. Dabei ruft der Advent zur Besinnung. Er will uns bereitmachen für den Advent, die Ankunft Gottes in unserer Welt. Gott lässt sich auf unser menschliches Leben ein - mit all seinen Freuden, aber auch all seinen Nöten. Darauf bereiten wir uns vor, das wollen wir zu Weihnachten feiern. Dabei müssen wir nicht auf alle lieb gewordenen Traditionen verzichten. Es wird etwas stiller sein in diesem Advent. Hören wir auf die leisen Töne . . .

... zu „Advent im Rittergut“ in Mockritz am 4. Advent

Nach der Adventsandacht in der Mockritzer Kirche um 16.00 Uhr möchte Familie von Kuenheim wieder zum „Advent im Rittergut“ einladen.

Bläsermusik erklingt zwischen Kirche und Schloss.



... zur Orgelmusik zum Neuen Jahr - diesmal mit zwei Orgeln und am zweiten Januar in Hartha

Diese Musik sollte der Abschluss unseres Festjahres sein - und ist nun vielleicht der Beginn des „zweiten Anlaufs“ mit den verschobenen Veranstaltungen. Die Brüder Markus und Pascal Kaufmann aus Lichtenstein spielen gleichzeitig auf unseren beiden Orgeln: **Sonnabend, 2. Januar 2021, 16.00 Uhr.**

... zum Gottesdienst am 6. Januar in Wendishain

Diesmal feiern wir diesen Weihnachtsgottesdienst am Epiphaniastag oder Dreikönigstag in der größeren Wendishainer Kirche im Schein des Christbaums und des Lichtes aus der Krippe. Herzliche Einladung am **Mittwoch, 6. Januar 2021, um 19.30 Uhr.**

... zum Lichtmess-Gottesdienst mit den Christenlehrekindern in Großweitzschen

Statt des alljährlichen Krippenspiels im Januar gestalten die Christenlehre Kinder in diesem Jahr den Abschluss der Weihnachtszeit mit. Lichtmess liegt immer auf dem 2. Februar.

Da das ein Dienstag ist, feiern wir diesen Tag schon vor und laden

am **Sonntag, dem 31. Januar 2021, um 16.00 Uhr** in die Großweitzschener Kirche ein.

Wir feiern Gottesdienste am Heiligabend

**Auch die Christvespern am Heiligabend
finden nicht in gewohnter Weise statt.**

**Auf ein Krippenspiel mit vielen Spielern müssen wir
leider verzichten.**

**Die Weihnachtsgeschichte jedoch wird gelesen und auf der Or-
gel erklingen die bekannten Weihnachtslieder.**

**Ein kleines Team wird zusammen mit dem Kirchenvorstand die
Andachten gestalten.**

**Da wegen der Abstandsregeln nur eine begrenzte Anzahl an
Besuchern in die Kirchen dürfen, werden an verschiedenen Or-
ten mehrere Andachten angeboten.**

**Eine rechtzeitige Anmeldung
mit der gewünschten Personenzahl ist erforderlich!**

**Gersdorf 15.00 Uhr | 16.30 Uhr (Kirche)
Seifersdorf 18.00 Uhr (vor der Kirche)
Anmeldung im Pfarramt Gersdorf**

**Mockritz 14.15 Uhr | 15.15 Uhr
Großweitzschen 16.30 Uhr | 17.45 Uhr (Kirche)
Anmeldung im Pfarramt Großweitzschen**

**Hartha 14.15 Uhr | 15.30 Uhr |
16.45 Uhr | 18.00 Uhr (Kirche)
Anmeldung im Pfarramt Hartha
oder bei Herrn Fromm**

**Wendishain 16.30 Uhr | 18.00 Uhr (Kirche)
Anmeldung im Pfarramt Großweitzschen**

**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind,
führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

(Jesaja 58, 7)

29. November	1. Advent	
10.15 Uhr	in Gersdorf Adventsgottesdienst	Pfrn. Beyer und
	und Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in Wendishain Adventsandacht	Pfrn. Beyer
6. Dezember	2. Advent	
9.00 Uhr	in Schönerstädt Adventsgottesdienst	Pfr. Schindler
10.15 Uhr	in Seifersdorf Adventsgottesdienst	Pfr. Schindler
15.30 Uhr	in Mockritz Adventsandacht im Kerzenschein	Pfrn. Beyer
17.00 Uhr	in Hartha Adventsandacht im Kerzenschein	Pfrn. Beyer
13. Dezember	3. Advent	
10.15 Uhr	in Hartha Adventsgottesdienst	Pfrn. Beyer
16.00 Uhr	in Gersdorf Adventsandacht für Groß und Klein	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in Großweitzschen Adventsandacht im Kerzenschein	Pfrn. Beyer
20. Dezember	4. Advent	
9.00 Uhr	in Hartha Adventsgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in Nauhain Adventsgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in Schönerstädt Adventsgottesdienst	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in Mockritz Adventsandacht im Kerzenschein	Pfrn. Beyer
24. Dezember	Heiligabend	
	siehe linke Seite	
25. Dezember	1. Christtag	
9.00 Uhr	in Schönerstädt Festgottesdienst (mit Anmeldung)	Pfrn. Willig
9.00 Uhr	in Wendishain Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
9.45 Uhr	in Schönerstädt Festgottesdienst (mit Anmeldung)	Pfrn. Willig
10.30 Uhr	in Gersdorf Festgottesdienst	Pfrn. Willig
10.30 Uhr	in Großweitzschen Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
26. Dezember	2. Christtag	
9.00 Uhr	in Mockritz Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in Seifersdorf Festgottesdienst	Pfrn. Willig
10.30 Uhr	in Hartha Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
27. Dezember	1. Sonntag nach dem Christfest	
10.15 Uhr	in Großweitzschen Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer

31. Dezember

Silvester

14.00 Uhr	in Wendishain Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
15.30 Uhr	in Mockritz Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
15.30 Uhr	in Schönerstädt Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	in Gersdorf Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	in Hartha Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer

**Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!**

(Psalm 4, 7)

In diesem Winter finden auf den Dörfern alle Gottesdienste in den Kirchen statt,
in Hartha in der Kapelle.

1. Januar

Neujahr

16.00 Uhr	in Großweitzschen Neujahrsandacht	Pfrn. Beyer
-----------	--	-------------

2. Januar

Sonnabend

16.00 Uhr	in Hartha Musik für zwei Orgeln zum neuen Jahr	Pfrn. Beyer
-----------	---	-------------

3. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest

10.15 Uhr	in Hartha Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in Seifersdorf Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig

6. Januar

Epiphaniastag

19.30 Uhr	in Wendishain Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
-----------	---	-------------

10. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr	in Schönerstädt Predigtgottesdienst	Pfr. Schindler
10.15 Uhr	in Gersdorf Predigtgottesdienst	Pfr. Schindler
10.15 Uhr	in Hartha Predigtgottesdienst	Pfrn. Schulze
10.15 Uhr	in Mockritz Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer

17. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr	in Hartha Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in Großweitzschen Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
14.00 Uhr	in Seifersdorf Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer

24. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr	in Gersdorf Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in Schönerstädt Predigtgottesdienst	Pfrn. Schulze
10.15 Uhr	in Wendishain Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer

31. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

10.15 Uhr	in Hartha Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in Seifersdorf Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in Großweitzschen Lichtmess-Gottesdienst	Pfrn. Beyer

Wir sind jung - die Kinder- und Jugendseite

Christenlehre

Alle Kinder erhalten persönliche Einladungen, wenn wieder Treffen möglich sind.

GERSDORF

1.+2. Klasse freitags 11.30 Uhr
3.+4. Klasse dienstags 12.30 Uhr
5.+6. Klasse mittwochs 14.00 Uhr

HARTHA

1.+2. Klasse donnerstags 15.15 Uhr
3.-6. Klasse mittwochs 15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Kinderkirche = Christenlehre und Kurrende: freitags 16.00 Uhr

Konfirmanden

HARTHA und GROSSWEITZSCHEN

7. Klasse und 8. Klasse nach Vereinbarung

Im Januar findet an Stelle des regulären Unterrichts für alle Konfirmanden der Region Hartha (7. + 8. Klasse!) ein Konfirmandenvormittag statt.

- am Sonnabend, dem 16. Januar 2021 - von 9.30 - 13.00 Uhr in Wendishain

Junge Gemeinde

Dienstags 19.00 Uhr JG als Videokonferenz! Schalte dich dazu!

Den Zugang schicken wir gern zu.
rahelwust@gmail.com

**Entspannte Weihnachtsferien
wünschen wir
allen Kindern
und Jugendlichen!**

www.christliche-jugend.de



Wir ziehen Gemeindekreise

Gemeindekreise, Kurrenden, Chöre und Bläser können sich derzeit nicht wie geplant treffen. Sobald wieder solcherart Veranstaltungen möglich sind, wird das bekannt gegeben und herzlich dazu eingeladen.



Wir denken aneinander und beten füreinander



Wir danken herzlich **Frau Angela Ziegenbalg** für ihren langjährigen Dienst für die kirchliche Verwaltung in Seifersdorf. Umsichtig und engagiert hat sie sich dort um die Kirchkasse gekümmert und auch die Friedhofsverwaltung vor Ort gemanagt. Für ihre neue Arbeit als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Oschatzer Land wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns, dass sie sich auch weiterhin in unserer Kirchgemeinde einbringen wird, vor allem als Organistin an der Seifersdorfer Orgel.

Die Verwaltungsaufgaben für Seifersdorf liegen nun in der Hand von **Frau Petra Wolf** aus Gersdorf, deren Anstellung etwas erweitert wurde. Zu ihren neuen Aufgaben gehören außerdem auch technische Dienste auf dem Friedhof in Seifersdorf. Wir wünschen ihr für alle Arbeit die nötige Kraft und Gottes Segen.

Wir danken

- ... für jedes Gebet in diesen Tagen
- ... für alles Mitdenken und Beraten in diesem ungewöhnlichen Jahr
- ... für Briefdienste und Besuchsdienste
- ... für alle Spenden und das Kirchgeld
- ... für 120 Weihnachtspäckchen und 1204 Euro, die wir an die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ weiterreichen konnten



... für Ihre Beteiligung an der 24-Stunden-Gebetskette
Es ist immer wieder schön, dass die Gebetskette in jedem Jahr geschlossen wird.
Danke auch für alles Vorbereiten, Einräumen und hinterher wieder Wegräumen.

Adventliches



Zwei Streichhölzer

„Verrückt. Einfach verrückt!“

Frieder steigerte sich richtig in seinen Ärger. „Warum steckst du immer und immer wieder die abgebrannten Streichholzer in die Schachtel zurück? Dabei hab’ ich das schon hundertmal gesagt!“

„Komm, hör auf!“ Simone ahnte, dass er sich nicht so bald beruhigen würde, wenn er einmal in Fahrt war. Und das am Heiligabend!

„Kannst du mir einen vernünftigen Grund nennen, außer der Bequemlichkeit, warum du immer diese Sauerei mit dem schwarzen Krümelzeug machst, und dann braucht man immer erst die Brille, um zu sehen, welches Streichholz wohl noch zünden könnte, und weil man das nicht rauskriegt mit den Fingern, muss man alles ...“

„Mach doch nicht so’n Theater wegen einem Streichholz oder zweien!“

Er warf die Schachtel auf den Tisch neben das Gesteck, dessen Kerze er eigentlich anzünden wollte.

„Erstens heißt es nicht ‚wegen dem Streichholz‘, sondern ‚wegen des Streichholzes‘. Zweitens sind es nicht nur ein oder zwei, und außerdem geht’s nicht um die Zahl, sondern ums Prinzip. Und drittens ist das kein Theater, sondern ein sehr realer Vorgang!“

„Zu eins: Hör endlich auf, mich wie einen deiner Deutschschüler zu behandeln! Zu zwei: Es sind tatsächlich nur zwei verkohlte Hölzchen. Und drittens bist du ein Pedant.“

Er verließ unter wortlosem Protest die Weihnachtsstube und hätte am liebsten die Tür zugeknallt, was aber nicht ging, weil Katharina davorstand und hereindrängte.

„Kann ich jetzt reinkommen, Papa?“

„Meinetwegen. Es findet aber keine feierliche Bescherung bei Kerzenschein statt. Ich hab’ kein Streichholz gefunden.“ Er eilte in sein Arbeitszimmer. Mein Gott, wie regt die Frau mich manchmal auf!, dachte er. Na ja, mit Gott hatte das wohl nichts zu tun. Oder vielleicht doch?

Als er nach dreizehneinhalb Minuten wieder zurückkam, rief ihm Katharina entgegen: „Wo warst du denn, Papa? Mama hat mir eine Geschichte erzählt. Von den Schafen auf dem

Feld von Bethlehem, wie die Engel kamen.“Er sah, wie Simone die Streichhölzer auf dem Tisch spielerisch geordnet hatte. „Es waren lauter weiße Schafe und zwei schwarze“, sagte sie. Leise, aber mit einem leicht trotzigem Unterton.

„Erzählst du mir auch eine Geschichte, Papa?“

„Ja“, sagte er und setzte sich neben Simone. Er legte den Arm um sie und flüsterte: „Entschuldige bitte!“ Sie reagierte nicht. Katharina kletterte auf seinen Schoß.

„Also: Es war mal eine Stadt, da herrschte Dunkelheit und Kälte. Das war in der Zeit, als es noch keinen elektrischen Strom und so was gab. Die Leute hatten zwar alle Kerzen und Öfen mit Kohle. Aber sie hatten keine Streichhölzer. Sie durchsuchten alle ihre Häuser vom Boden bis zum Keller. Manchmal fanden sie eine Schachtel, aber es waren nur abgebrannte Hölzchen drin. So mussten sie schrecklich frieren und Angst haben im Dunkeln. Auf einmal aber sagte eine Stimme vom Himmel zu einigen armen Leuten: Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude. Seht mal im Stall nach! Da findet ihr Licht und Wärme. Und sie kamen eilend und fanden beides. Hier brannte tatsächlich eine Kerze. Sie entzündeten daran ihre Lampen, und daran entzündeten wieder alle anderen ihre Kerzen und ihre Öfen. Ich auch.“ „Du?“, staunte Katharina.

Eckardt zur Nieden



Rezepte

Blätterteig-Tannenbaum

Man nehme:

- für die Füllung: herzhaft: z.B. Pesto oder süß: z.B. einen Nuss-Nougataufstrich
- 2 Packungen Blätterteig

1. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, 1 Lage Blätterteig darauflegen und mit der Füllung bestreichen.
2. Die zweite Lage Blätterteig darüberlegen, einen Tannenbaum ausschneiden.
Aus den Resten Sterne ausstechen oder in Streifen schneiden und eindrehen.
3. Baumhälften bis fast zur Mitte („Stamm“) einschneiden.
Das sind dann die Tannenzweige. Eindrehen!
4. Im Ofen bei 200 Grad 20 min backen.

Kokos- oder Mandelmakronen

250 g Kokosraspeln oder geriebene Mandeln

15 g geriebene bittere Mandeln (man kann auch Aroma nehmen)

250 g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

5 Eiweiße (4 davon schlagen)

etwas Zitronensaft

Backoblaten (ca. 50 mm Ø)

Den Zucker und 1 Eiweiß (ungeschlagen) vermengen und dann mit den Kokosraspeln (oder geriebenen Mandeln) gut vermischen. Die Masse kaltstellen. Die übrigen 4 Eiweiße zu steifem Schnee schlagen und unter die Masse geben. Jeweils 2 Teelöffel davon auf eine Oblate geben und zu Häufchen formen. Bei 110-120 °C für 20-30 min bei Umluft backen.



„Wie kann man Weihnachten feiern ohne einen Weihnachtsbaum?“ fragt Kevin (noch nicht ‚Allein in New York‘) seine Mum. Die ist im Packstress für den Weihnachtsurlaub im sonnigen Florida, wo man dann ja eine Palme schmücken könne. Turbulente Tage folgen: Kevin im falschen Flieger, Jagd auf die klebrigen Banditen, Cameo-Auftritt von Donald Trump im Plaza Hotel. Ende gut, alles gut: die Verbrecher werden durch Kevin wieder dingfest gemacht und seine Mum weiß plötzlich, wo Kevin (Nadel) in New York (Heuhaufen) zu finden ist: am Rockefeller Center bei seinen geliebten Weihnachtsbäumen.

In Deutschland ist die Nordmanntanne als Weihnachtsbaum der Favorit, gern besungen durch: „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“ und das viel ältere: „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, du trägst ein grünen Zweig“. Das Letztere war ursprünglich ein Liebeslied. Da wurde einer treulosen Geliebten der treu grünende Tannenbaum entgegengesetzt. Plastetannen sind natürlich am allerbeständigsten, aber nicht jedermanns Sache. In welcher Form auch immer: in den allermeisten Haushalten steht ein Weihnachtsbaum. Weil er dazugehört, weil es immer so war. Traditionen schenken Verlässlichkeit. Wir müssen den Adventskranz nicht jedes Jahr neu erfinden. Dabei erfährt manche Tradition eine berührende Neuinterpretationen, anderes kommt über die Jahre dazu, wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „All I want for Christmas is you“.

All das Vorbereiten und Feiern ist letztlich auch ein Versuch, eine Antwort zu finden auf das unfassbare Wunder Weihnachten, durch das sich Gott uns in seiner Treue zeigt.

Susanne Willig



*Gebastelt und
fotografiert von
Dagmar und Steffen Berger aus Wendishain.*

Manchmal verliert man vor lauter Trubel das Wesentliche aus dem Blick. Dann hilft es, einen Schritt zurückzutreten und zu schauen, was wirklich wichtig ist. Das ist zu Weihnachten nicht anders: Wenn man alles schöne und stressige Drumherum ausblendet, bleibt das Wichtigste übrig:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Das macht Weihnachten erst richtig zum Fest!

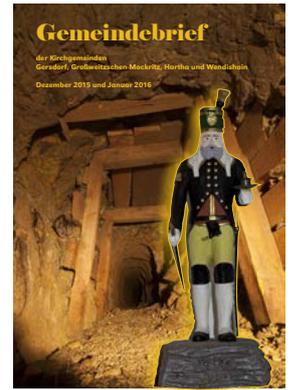
N	E	X	T	L	S	S	U	N	X	W	N
E	T	G	A	L	O	L	R	X	E	E	I
F	T	T	N	A	D	E	L	S	N	I	K
F	E	G	N	T	T	S	K	T	I	H	O
E	K	F	E	S	T	E	S	S	E	N	L
R	R	N	N	S	K	O	I	X	W	A	A
T	E	L	B	T	C	C	S	S	H	C	U
N	T	E	A	R	A	H	N	C	Ü	H	S
E	H	D	U	O	D	S	E	H	L	T	S
I	C	N	M	H	V	E	T	N	G	S	T
L	I	A	T	N	E	Z	R	E	K	T	I
I	L	M	X	X	N	D	I	E	X	A	E
M	X	Z	I	M	T	X	H	X	A	G	F
A	N	E	K	C	A	P	S	U	A	X	E
F	V	Ö	L	L	E	G	E	F	Ü	H	L

Streichen Sie (am besten mit einem Bleistift) alle **24 weihnachtlichen Begriffe** (waagrecht - senkrecht - diagonal - rückwärts) und **jedes X**, damit das Wichtigste übrig bleibt.

Wir rufen auf, bitten, informieren und Singen

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie darum bitten, schon jetzt in der Adventszeit an den Weihnachtsgemeindebrief fürs nächste Jahr zu denken. Ganz besondere Lieblingsrezepte oder eine rührende Weihnachtsgeschichte, knifflige Adventsrätsel oder tolle Bastelideen sind immer herzlich willkommen und könnten dann im nächsten Jahr präsentiert werden!

Über einen Anruf freuen sich Frau Beyer, Frau Willig, Frau Sachse oder Herr Fromm.



Sechs Mal im Jahr erhalten Sie unseren Gemeindebrief und zum Jahreswechsel auch besonders umfangreich. Wenn er Ihnen gefällt, würden wir uns über eine Spende in Höhe von 6,- Euro freuen.

FLO e.V. fördert Rüstzeiten

Seit drei Jahren gibt es den FLO e.V., den Förderverein der Evangelischen Jugendarbeit Leisnig-Oschatz. Dieser hat sich die finanzielle und praktische Unterstützung sowie die Vernetzung der Jugendarbeit im Kirchenbezirk zum Ziel gesetzt. Damit Rüstzeiten erfolgreich veranstaltet werden können, bedarf es vieler Ehrenamtlicher, die diese mit vorbereiten, Material erarbeiten und sich während der Rüstzeiten Zeit für die Teilnehmenden nehmen. Um die Mitarbeitenden in ihrem Ehrenamt zu fördern, möchte der FLO e.V. sie finanziell unterstützen. Damit dies regelmäßig gelingen kann, braucht es Ihre Spende.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Spendenkonto - Kontoinhaber: FLO e.V.
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE98 8705 2000 0190 0355 95
BIC: WELADED1FGX

Verwendungszweck: Rüstzeit-Förderung

Bauen in der Kirchgemeinde

Momentan gibt es in unserer Kirchgemeinde Hartha zwei Baumaßnahmen, die mit der Förderung durch das Leaderprogramm möglich wurden: sowohl in Schönherstätt als auch in Wendishain müssen am Kirchendach die Konstruktion stabilisiert, teilweise erneuert und das gesamte Dach gedeckt werden. In Wendishain haben die Zimmererarbeiten bereits begonnen und sind schon weit fortgeschritten. In Schönherstätt werden jetzt die Ausschreibungen vorbereitet, sodass dort im Frühjahr begonnen werden kann.

Kanon zur Jahreslosung 2021

Text: Lukas 6, 36
Musik: Michael Fromm

1 Je - sus Christus spricht: Seid barm -
4 her - zig, wie auch eu - er Va - ter barm - her - zig ist.

Wir sind erreichbar - Adressen und Bankverbindungen

Pfarrerin Maria Beyer	Westewitzer Straße 28 - 04720 Großweitzschen Tel.: 03431-612641 Fax: 678908 maria.beyer@evlks.de
Pfarrerin Susanne Willig	Kirchberg 3 - 04746 Hartha / OT Gersdorf Tel.: 034328-38715 Fax: 66858 susanne.willig@evlks.de
Kantor Michael Fromm	Pfarrgasse 6 - 04746 Hartha Tel.: 034328-39167 Fax: 39157 michaelfromm-hartha@t-online.de
Internet	www.kirche-hartha.de www.evlks.de
Telefonseelsorge	080 0-111 0 111 und 0800-111 0 222 (kostenfrei)
PFARRAMT HARTHA	Pfarrgasse 6 Tel.: 034328-39150 Fax: 39157 kg.hartha@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin	Ute Petzold
Öffnungszeiten	Montag 12.30-14.00 Uhr Dienstag 9.00-11.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 9.00-11.00 Uhr Freitag 9.00-11.00 Uhr
Bankverbindung	KD-Bank BIC: GENODED 1 DKD IBAN: DE71 35060190 1628800029
Friedhof	KD-Bank BIC: GENODED 1 DKD IBAN: DE02 35060190 1628800010
BEREICH GERSDORF	Kirchberg 3 Tel.: 034328-38715 Fax: 66858
Verwaltungsmitarbeiterin	Petra Wolf (034328-43990)
Verwaltungsmitarbeiterin	Elke Albrecht (034328-39879)
Öffnungszeit	Mittwoch 16.00-17.00 Uhr
Bankverbindung	KD-Bank BIC: GENODED 1 DKD IBAN: DE71 35060190 1628800029
Nur für Friedhof:	KSK Döbeln BIC: SOLADES 1 DLN BAN: DE92 86055462 0032021131
BEREICH GROSSWEITZSCHEN	Westewitzer Str. 28 Tel.: 03431-612641 Fax: 678908
Verwaltungsmitarbeiterin	Ute Petzold
Öffnungszeiten	Montag und Mittwoch 9.00-12.00 Uhr Donnerstag 16.00-17.00 Uhr
Bankverbindung	KD-Bank BIC: GENODED 1 DKD IBAN: DE71 35060190 1628800029
BEREICH WENDISHAIN	
Verwaltungsmitarbeiter	Uwe Gräßler (034328-38590)
Öffnungszeit	Dienstag 13.00-14.00 Uhr
Bankverbindung	KD-Bank BIC: GENODED 1 DKD IBAN: DE71 35060190 1628800029



Jesus Christus spricht:

**SEID BARMHERZIG,
wie auch EUER VATER
BARMHERZIG IST!**

Lukas
6,36